

Gewerbemarktbericht Köln|Bonn

09|2025



GREIF & CONTZEN

Vorwort

Vermietung

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Liebe Leserinnen und Leser,

die schwierige Wirtschaftslage dämpft in der Logistikregion Köln|Bonn weiterhin die Flächennachfrage.

Der Flächenumsatz zum Stand Ende September 2025 sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von 260.000 m² auf 250.000 m².

Vor allem Logistikunternehmen hielten sich im bisherigen Jahresverlauf im Vergleich zu früheren Jahren zurück. In der Folge ist der Leerstand mangels Anschlussvermietungen um mehrere große Mieteinheiten angestiegen. Großnutzer versuchten vermehrt, Flächenbedarfe in ihren Bestandsobjekten unterzubringen. Entsprechend ist die Nachfrage in diesem Segment, auch für Neubauten, verhalten. Im kleinteiligen bis mittelgroßen Segment liegt hingegen eine bessere Nachfragesituation vor.

Im Kölner Stadtgebiet hat die Spitzenmiete seit Jahresbeginn zwar von 7,50 €/m² auf 7,90 €/m² leicht zugenommen, eine weitere Steigerung wird aber immer noch von der vergleichsweise geringen Zahl an Mietvertragsabschlüssen in Neubauf Flächen beeinträchtigt. Einige Eigentümer bieten umfangreiche Incentives in Form von mietfreien Zeiten und planen diese bereits frühzeitig, teilweise beim Grundstücksankauf, ein.

Die nachfolgenden Seiten stellen die wichtigsten Fakten und Kennzahlen der bisherigen Marktentwicklung 2025 vor und schließen mit einem Ausblick für die kommenden Monate.

Für Ihre individuellen Fragen zum Gewerbemarkt der Region Köln|Bonn stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

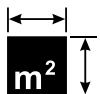
**Daniel Noeckel**

Leitung Industrie- und Logistikimmobilien
Greif & Contzen Immobilienmakler GmbH

»Für kleine bis mittelgroße Hallenflächen mit zeitgemäßer baulicher Ausstattung gibt es eine gute Nachfrage. Das Angebot in diesem Segment ist eher knapp. Der Bedarf wird aktuell vorwiegend von höherpreisigen Gewerbeparks gedeckt.«

Gewerbemarkt der Logistikregion Köln|Bonn

Q1-3 2025



250.000 m²

FLÄCHENUMSATZ

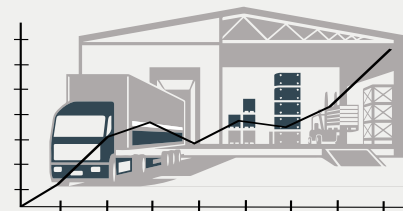
Nach einem gedämpften 1. Quartal wurden im 2. und 3. Quartal einzelne große Flächenumsätze realisiert. Insgesamt blieb das Ergebnis ca. 4 % unter dem Vorjahreszeitraum.



220.000 m²

FLÄCHENLEERSTAND

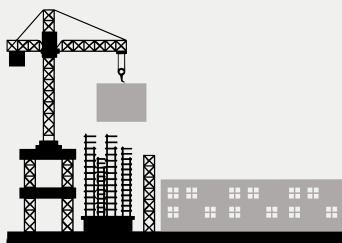
Der Leerstand in der Region ist im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt um rund 42 % gestiegen. Besonders im Umland nahm das Angebot großer Hallenflächen zu.



7,90 €/m²

SPITZENMIETE

Die höchsten Mieten wurden in Neubauten im Kölner Umland abgeschlossen, so dass die Kölner Spitzenmiete von 7,90 €/m² aktuell vom Umland übertroffen wird (8,50 €/m²).



140.000 m²

FERTIGSTELLUNGSVOLUMEN

Voraussichtlich wird das Fertigstellungsvolumen 2025 wie schon im Vorjahr um etwa 22 % fallen. Die eingeschränkte Nachfrage im großflächigen Segment macht sich bemerkbar.



AUSBLICK

Mit einer umfassenden Belebung der Nachfrage kann in diesem Jahr nicht mehr gerechnet werden. Insgesamt ist ein leicht unterdurchschnittliches Gesamtjahresergebnis zu erwarten (310.000 m²).

Vorwort

Vermietung

Flächenumsatz

Flächenangebot

Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Vermietung

Nach dem 1. Quartal nahm der Hallenflächenumsatz deutlich zu

Stadtgebiet Köln

Vor allem aufgrund der geringen Nachfrage im ersten Quartal sank der Flächenumsatz im Vergleich zum Vorjahresstand um circa 14 % auf rund 120.000 m². Im zweiten und dritten Quartal wurden wieder mehrere große Flächen abgenommen. Die größte Anmietung wurde mit rund 24.500 m² im Kölner Süden realisiert.

Bonn, Kerpen und weitere Städte

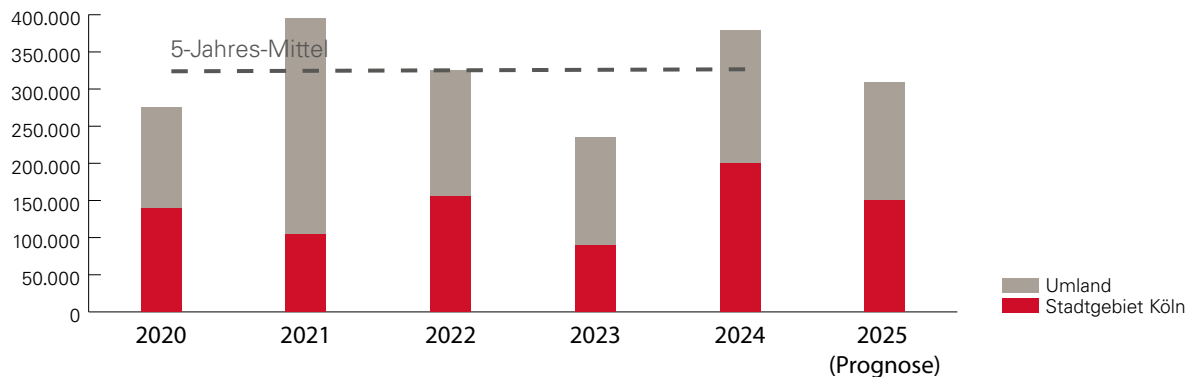
In den Umlandgemeinden stieg der Flächenumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um circa 13 % auf etwa 130.000 m².

Dico Drinks, Müller - die lila Logistik und MM Flowers mieteten in Kerpen beziehungsweise Dormagen und Euskirchen jeweils etwa 10.000 m² bis 11.000 m² Hallenfläche an.

250.000 m²

Flächenumsatz Q1-3 2025
Logistikregion insgesamt

Flächenumsatz in der Logistikregion Köln|Bonn: Entwicklung 2020 – 2024, 5-Jahres-Mittel und Prognose 2025 | in m²



Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung**Flächenumsatz**

Flächenangebot

Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Auswahl bedeutender Flächenumsätze

Umsätze	Lage	Art	Mietfläche ca. in m²
Stadtgebiet Köln			
n.n.	Rondorf	Halle	24.500
Stadt Köln (Sonstige)	Rodenkirchen	Halle	11.400
DHL (Logistik)	Rondorf	Halle	10.000
n.n. (Logistik)	Niehl	Halle	8.500
Logistikregion			
MM Flowers (Handel)	Euskirchen	Halle	11.000
Dico Drinks (Industrie)	Kerpen	Halle	10.900
Müller - die lila Logistik (Logistik)	Dormagen	Halle	10.000

24.500 m²

Größter Flächenumsatz in Köln

Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung

Flächenumsatz

Flächenangebot

Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Logistikunternehmen fragten wesentlich weniger Fläche nach

Branchen

Der Anteil von Logistikunternehmen am Flächenumsatz ist auf 33 % erneut gesunken (2024: 42 %, 2023: 61 %).

- Industrie-, Handwerks- und Produktionsunternehmen machten etwa 22 % des Umsatzes aus (2024: 23 %).
- Um Leerstände zu vermeiden, akzeptieren manche Privateigentümer mittlerweile auch alternative Nutzungskonzepte wie z.B. Sport, Events, Freizeit eher als früher, obwohl dies oft voraussetzt, dass Nutzungsänderungsanträge gestellt und genehmigt werden müssen.

Größenklassen

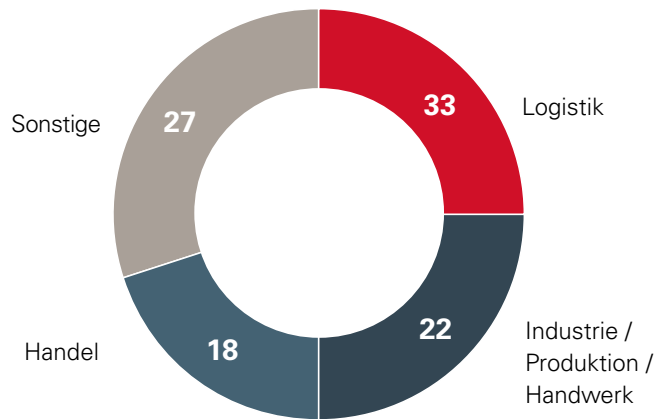
Im Zeitvergleich sind die Flächenumsätze deutlich kleinteiliger geworden. Der Umsatzanteil der Größenklasse über 10.000 m² erreichte nur 44 % (2024: 64 %, 2023: 49 %, 2022: 58 %, 2021: 72 %).

- Immerhin baute das Segment von 5.001 bis 10.000 m² seinen Anteil von 15 % auf 25 % aus.
- Der Anteil kleinteiliger Flächen unter 1.000 m² ist erneut gestiegen (2024: 5 %, 2023 und 2022: 4 %, 2021: 3 %).

circa 56 %

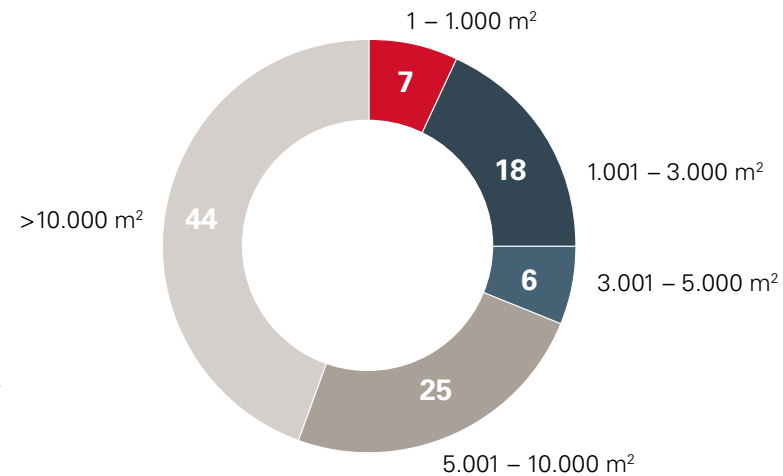
Umsatzanteil in den Segmenten unter 10.000 m²

Flächenumsatz in der Logistikregion bis September 2025 nach Branchen | in %



Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Flächenumsatz in der Logistikregion bis September 2025 nach Größenklassen | in %



Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung

Flächenumsatz

Flächenangebot

Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Der Leerstand hat fast wieder den Hochpunkt des Jahres 2020 erreicht

Leerstand

Der Leerstand in der Logistikregion Köln|Bonn ist auf rund 220.000 m² Hallenfläche um etwa 42 % angestiegen (September 2024: 155.000 m²).

- In Köln nahm der Leerstand nicht so stark zu wie im Umland, es ist aber dennoch der höchste Wert seit 2017.
- Inzwischen gibt es mehrere freie Flächen mit jeweils über 10.000 m². Ihr Leerstandsanteil summiert sich auf etwa 44 % (September 2024: 31 %).

Fertigstellungen

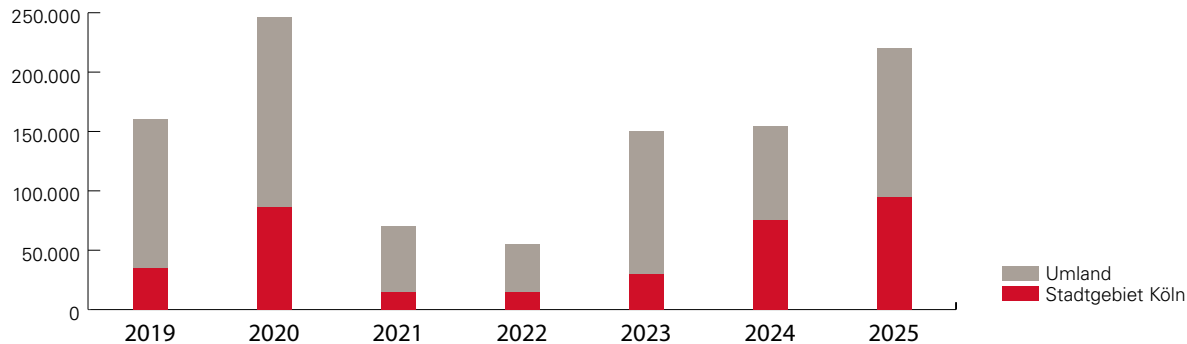
Voraussichtlich werden 2025 rund 110.000 m² Hallenfläche fertiggestellt. Die Fertigstellungen dürften somit im zweiten Jahr in Folge um etwa 22 % sinken.

- Dies entspricht der niedrigsten Bautätigkeit nach 2017.
- Der fünfjährige Mittelwert von 152.000 m² wird somit wahrscheinlich um etwa 28 % unterschritten.
- Mit einem Flächenanteil von etwa 46 % spielen Bauprojekte von Eigennutzern weiterhin eine wichtige Rolle (2024: circa 54 %).

220.000 m²

Leerstand in der gesamten Logistikregion

Leerstandszahlen Stadtgebiet Köln & Umland: Entwicklung 2019 – 2025 (jeweils zum Q3) | in m²



Auswahl bereits erfolgter Fertigstellungen Q1 bis Q3 2025

Nutzer	Lage	Hallenfläche ca. in m ²
n.n.	Bornheim	25.100
mehrere	Frechen	12.400
Lipoid	Köln-Bocklemünd	12.000

Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung

Flächenumsatz

Flächenangebot

Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Im Umland wirken sich die Bauaktivitäten der letzten Jahre auf das Mietgefüge aus

Spitzenmiete

Im Kölner Stadtgebiet ist die Spitzenmiete seit Jahresanfang von 7,50 €/m² auf 7,90 €/m² gestiegen. Top-Objekte wurden jedoch nur selten abgenommen. Im Umland wurden in Neubauten in der Spitze 8,50 €/m² erzielt. Regelmäßig fordern Eigentümer zwar hohe Nominalmieten, gewähren allerdings Incentives.

Durchschnittsmiete

Vor allem aufgrund mehrerer Anmietungen im höherpreisigen Segment im Umland stieg die Durchschnittsmiete in der Logistikregion insgesamt von rund 6,10 €/m² auf etwa 6,70 €/m². Bei Light Industrial-Immobilien betrug die Durchschnittsmiete circa 8,10 €/m².

7,90 €/m²

Spitzenmiete in Köln

Mieten für Lager- und Distributionshallen im Stadtgebiet Köln

	Mieten 2024 (Q4) in €/m ²	Entwicklung	Mieten 2025 (Q3) in €/m ²	Tendenz
Neubauobjekte				
Hallenflächen Gewerbegebiet	6,50 – 7,50	↗	7,20 – 7,90	↗
angegliederte Büroflächen	11,50 – 14,00	→	11,50 – 14,00	→
Bestandsobjekte				
Hallenflächen Gewerbegebiet	6,10 – 6,80	→	6,10 – 6,80	→
Hallenflächen in anderen Lagen	5,50 – 6,00	→	5,50 – 6,00	→
angegliederte Büroflächen	8,00 – 9,00	→	8,00 – 9,00	→
Freilandanlagen				
unbefestigt, ohne Entwässerung	0,50 – 1,50	→	0,50 – 1,50	→
gepflastert, entwässert, eingefriedet	1,50 – 3,00	→	1,50 – 3,00	→

Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung

Flächenumsatz

Flächenangebot

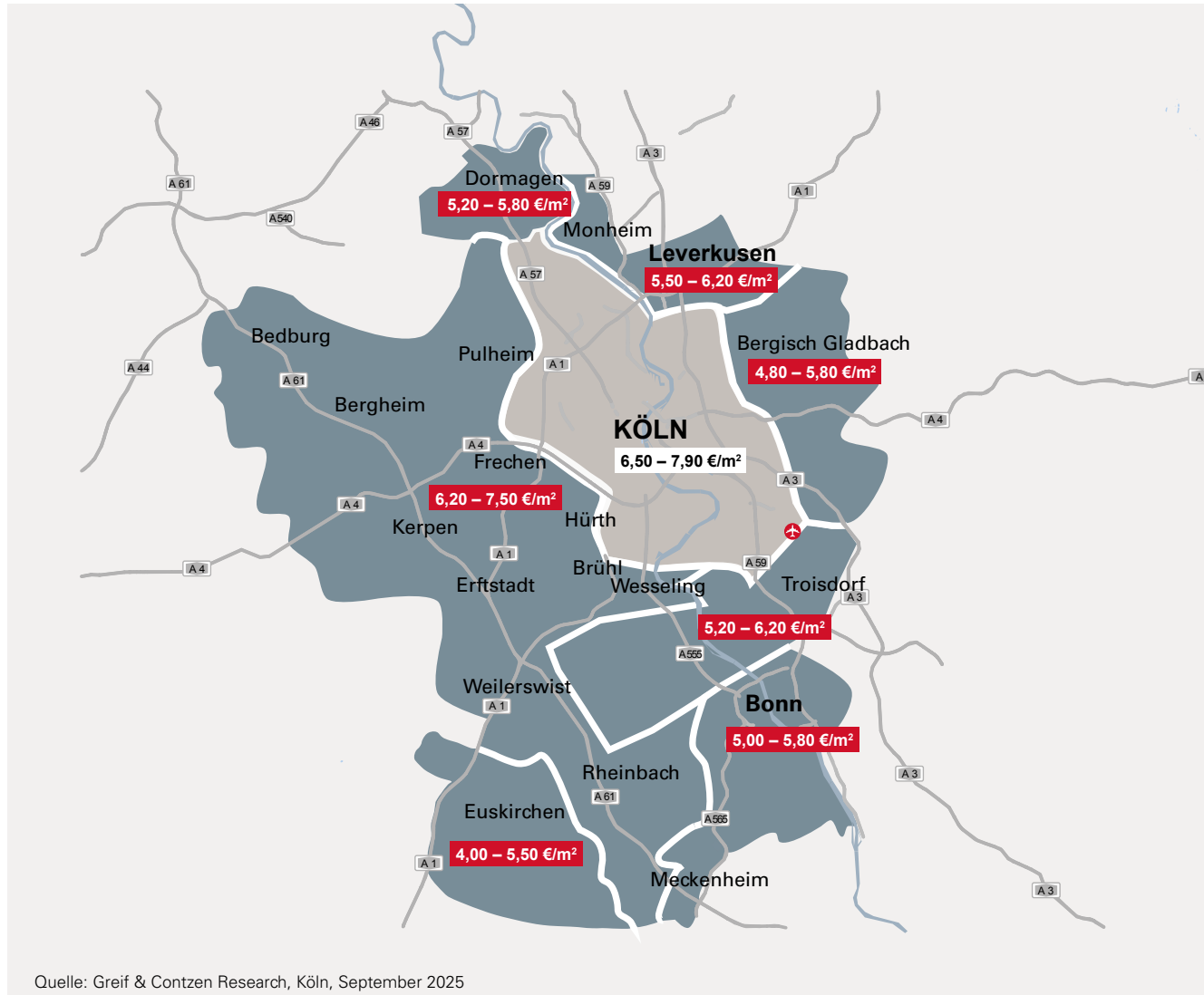
Mieten

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Mietpreisgefüge in der Logistikregion Köln|Bonn



Vorwort

Vermietung

Investment

Verkäufe

Grundstückspreise

Ausblick

Weitere Informationen

Investment

Nur einzelne große Liegenschaften wurden veräußert

Investmentobjekte

Im bisherigen Jahresverlauf beschränkte sich der Investmentmarkt für Industrie- und Logistikimmobilien auf nur einzelne Verkäufe. Das Transaktionsvolumen in der Logistikregion brach um fast zwei Drittel von rund 230 Mio. € auf etwa 80 Mio. € ein.

- In Bornheim brachte Delta Development ein Bauprojekt mit rund 12.000 m² Hallenfläche in ein Joint Venture ein.
- Bowery Europe erwarb in Rösrath für einen institutionellen Investor eine Lagerhalle mit etwa 11.800 m² Hallenfläche.
- Ofi Invest Real Estate übernahm von dem offenen Fonds Grundbesitz Fokus Deutschland ein Cross-Dock mit circa 6.800 m² Hallenfläche.
- Die Spitzenrendite stieg von 4,40 % auf 4,50 %.

Entwicklungsgrundstücke

Ein geringes Angebot, eine gesunkene Zahlungsbereitschaft der Investoren und eine gehemmte Flächennachfrage der Nutzer schränkten den Markt für Gewerbebauland ein. In den besten Lagen hält sich weiterhin ein hohes Preisniveau, aber die Entwickler prüfen Angebote kritisch.

- Neben der weiterhin erschwerten Finanzierung von Neubauprojekten hemmt die geringe Nachfrage im großflächigen Segment die Flächenvermarktung von Entwicklungen, dämpft die Mieten und reduziert in der Projektkalkulation die residuellen Bodenpreise.
- Kleinere, gut gelegene Grundstücke für Selbstnutzer und Lagen, die für Gewerbeparks geeignet sind, haben bessere Vermarktungschancen als große Projekte.

4,50 %

Spitzenrendite Logistik

Auswahl Verkäufe 2025

Käufer	Lage	Hallenfläche ca. in m ²
Segro	Bornheim	12.000
Bowery Europe für institutionellen Investor	Rösrath	11.800
Ofi Invest Real Estate	Köln	6.800

Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025

Vorwort

Vermietung

Investment

Verkäufe

Grundstückspreise

Ausblick

Weitere Informationen

Kaufpreise für Gewerbebauland nach Lagen

Ort	Kaufpreise 2024 (Q3) in €/m ²	Entwicklung	Kaufpreise 2025 (Q3) in €/m ²	Tendenz
Stadt Köln	bis 400	→	bis 400	→
Stadt Bonn	bis 350	→	bis 350	→
Rhein-Erft-Kreis	bis 300	↗	bis 350	→
Stadt Leverkusen	bis 250	→	bis 250	→
Rheinisch-Bergischer Kreis	bis 250	→	bis 250	→
Rhein-Sieg-Kreis	bis 200	→	bis 200	→

Quelle: Greif & Contzen Research, Köln, September 2025



Vorwort

Vermietung

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

Ausblick

Für 2026 besteht die Chance, dass sich Konjunktur und Flächennachfrage beleben

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die deutsche Wirtschaft bewegt sich weiter in einem schweren Fahrwasser. Der Kölner Markt wird zum Beispiel von dem angekündigten Stellenabbau bei den Ford-Werken betroffen sein. Die Zollerhöhungen der Vereinigten Staaten haben den internationalen Handel erschüttert und belasten die Weltwirtschaft, in Deutschland besonders die Industrieproduktion. Die neue Bundesregierung hat Maßnahmen zur Bewältigung der vielfältigen wirtschaftlichen Herausforderungen angekündigt und beabsichtigt, diese in den kommenden Monaten zu konkretisieren und umzusetzen.

- Die Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts liegen zwischen 0,0 und +0,25 % für 2025 und zwischen +0,8 und +1,7 % für 2026.
- Weiterhin bilden geopolitische Krisen und immer noch mögliche Ausweitungen der amerikanischen Handelszölle wesentliche Risikofaktoren für die konjunkturelle Entwicklung.
- Der RWI/ISL-Containerumschlags-Index verzeichnete im ersten Halbjahr einen insgesamt stagnierenden und von Unsicherheiten geprägten Seehandel.
- Der BVL-Stimmungsindikator für die Logistikwirtschaft in Deutschland ist seit dem Jahresanfang mehrfach gestiegen.

Markt für Industrie- und Logistikimmobilien

Eine umfassende Belebung der Nachfrage in der Logistikregion Köln|Bonn ist noch nicht absehbar.

- Insgesamt könnte ein Jahresumsatz in einem Bereich um 310.000 m² erzielt werden. Dieses Ergebnis läge deutlich unter dem Vorjahreswert von 380.000 m² und auch etwas

unter dem fünfjährigen Durchschnitt von rund 320.000 m².

- Sollten die Eigennutzerbauprojekte von HGK und Recht Logistik im Großprojekt FUSION COLOGNE noch in diesem Jahr starten, könnte das Gesamtergebnis um bis zu 90.000 m² höher ausfallen.
- Mit weiteren Anmietungen in Neubauten auf Kölner Stadtgebiet könnte auch die Spitzenmiete weiter steigen.
- 2026 könnte die Flächennachfrage steigen, wenn es der Regierung wie angekündigt gelingt, Impulse für die Konjunktur zu setzen und Reformen einzuleiten.

310.000 m²

Flächenumsatz
Prognose Q1-4 2025



[Vorwort](#)[Vermietung](#)[Investment](#)[Ausblick](#)

Weitere Informationen**Glossar**[Kontakt](#)[Über Greif & Contzen](#)[German Property Partners](#)[Impressum](#)

Glossar

Abgrenzung des Marktgebiets

Die von diesem Bericht erfasste Logistikregion Köln|Bonn besteht aus den Verwaltungsgebieten der Städte Köln und Bonn und nimmt in der Regel die Gemeindegebiete einer direkt angrenzenden Umlandzone mit hinzu. Aufgrund der etablierten geschäftlichen Verflechtungen der Marktakteure erstreckt sich das Marktgebiet im Westen und Südwesten auch in nicht mehr direkt angrenzende Kommunen.

Flächenumsatz

Der Flächenumsatz ist die Summe aller Hallenflächen, die innerhalb des betrachteten Zeitraums vermietet oder an einen Eigennutzer verkauft oder von ihm baulich realisiert werden. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung ist das Datum des Miet- oder Kaufvertragsabschlusses bzw. das Datum des Beginns der Bauarbeiten an der Bodenplatte. Mietvertragsverlängerungen werden nicht als Umsatz erfasst. Grundlage sind die im Mietvertrag festgehaltenen Angaben zur Flächengröße.

Leerstand

Als Leerstand gelten Hallenflächen, die aktuell nicht vermietet oder belegt sind und die kurzfristig zur Anmietung, Untervermietung oder zum Kauf durch einen Eigennutzer zur Verfügung stehen.

Mieten

Die veröffentlichten Werte stehen für Nettokaltmieten (ohne Nebenkosten und Mehrwertsteuer) pro m² Hallenfläche pro Monat im jeweiligen Berichtszeitraum. Die Angaben beziehen sich soweit nicht anders gekennzeichnet auf normale Lager- und Distributionshallen und nicht auf Light-Industrial-Objekte, Showrooms oder andere Gebäudetypen.

- **Spitzenmiete**
Die Spitzenmiete entspricht dem höchsten realisierten Mietpreis für Logistikflächen mit einer Mindestgröße ab 5.000 m².
- **Spannen üblicher Mieten**
Diese werden für räumlich oder baulich definierte Marktsegmente ausgewiesen. Eine Spanne deckt den Großteil der am Markt vereinbarten Mietpreise ab, wobei einzelne Vertragsabschlüsse auch darunter oder darüber liegen können. Dabei werden auch Mieteinheiten berücksichtigt, die kleiner als 5.000 m² sind.

Spitzenrendite

Die erzielbare Spitzenrendite entspricht der Anfangsrendite, die für eine marktübliche und langfristig vermietete (bonitätsstarker Mieter) Immobilie mit bester Qualität und Ausstattung in Spitzenlage erzielt werden kann. Sie wird als Nettoanfangsrendite in Prozent angegeben, d. h. als Verhältnis der Jahresmieteinnahmen abzüglich nicht umlegbarer Nebenkosten zum Bruttokaufpreis (Nettokaufpreis zuzüglich aller angefallener Erwerbsnebenkosten).

[Vorwort](#)[Vermietung](#)[Investment](#)[Ausblick](#)**Weitere Informationen**[Glossar](#)**Kontakt**[Über Greif & Contzen](#)[German Property Partners](#)[Impressum](#)

Kontakt

**Theodor J. Greif**

Geschäftsführender Gesellschafter
Greif & Contzen Immobilien GmbH
+49 221 937793-200
gl@greif-contzen.de

**Daniel Noeckel**

Leitung Industrie- und Logistikimmobilien
Greif & Contzen Immobilienmakler GmbH
+49 221 937793-358
daniel.noeckel@greif-contzen.de

**Thorsten Neugebauer, MRICS**

Leitung Investment
Greif & Contzen Immobilienmakler GmbH
+49 221 937793-123
thorsten.neugebauer@greif-contzen.de

**Frank Pönisch**

Geschäftsführer
Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH
+49 221 937793-265
frank.poenisch@greif-contzen.de

**Dr. Jan Schubert**

Beratung, Research, Data Science
Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH
+49 221 937793-263
jan.schubert@greif-contzen.de

**Pressekontakt****Stefan Altmann**

Geschäftsführer
Leitung Marketing und Kommunikation
Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH
+49 221 937793-312
presse@greif-contzen.de

Anschrift

Pferdmengesstraße 42
50968 Köln
+49 221 937793-0
welcome@greif-contzen.de

Alle Informationen zum Unternehmen

→ www.greif-contzen.de

Karriere bei Greif & Contzen

→ www.greif-contzen.de/karriere

Unsere Marktberichte

→ www.greif-contzen.de/presse/marktberichte

Unser Marktbericht-Newsletter

→ www.greif-contzen.de/newsletter

Greif & Contzen in Social Media:**GREIF & CONTZEN**

[Vorwort](#)[Vermietung](#)[Investment](#)[Ausblick](#)**Weitere Informationen**[Glossar](#)[Kontakt](#)**Über Greif & Contzen**[German Property Partners](#)[Impressum](#)

Wir sind Greif & Contzen

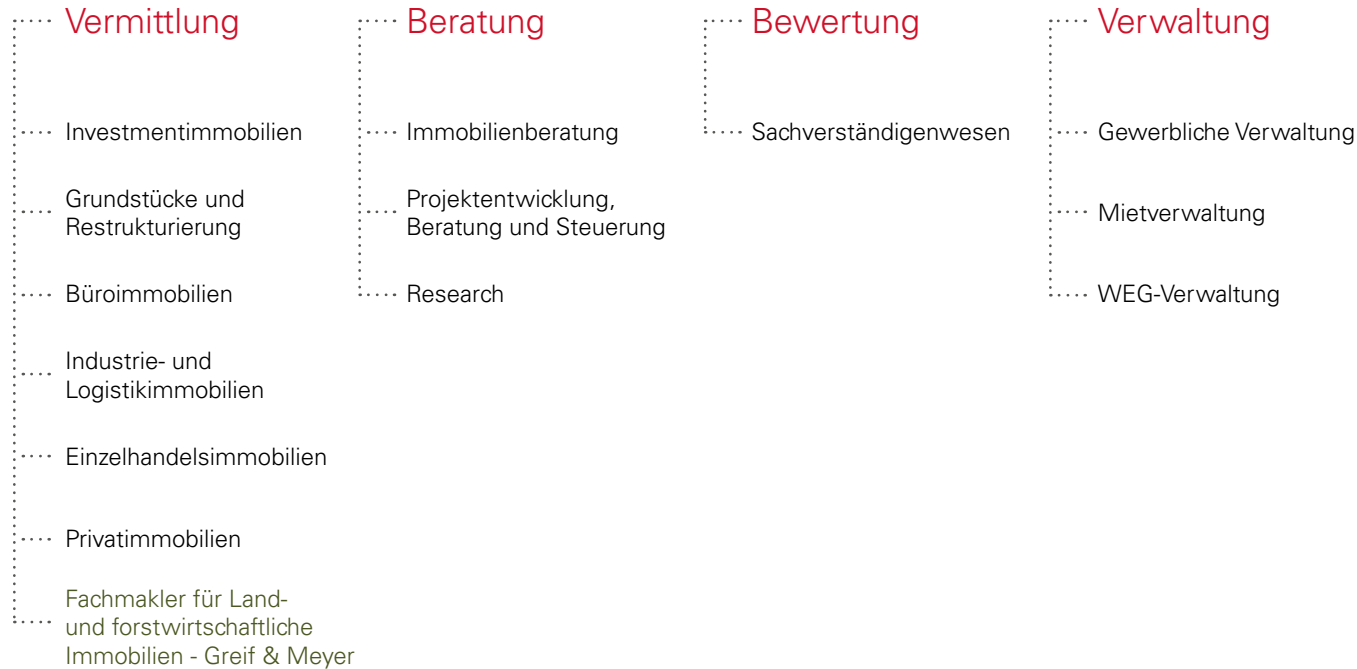
Ihr Partner für Immobilienaufgaben

Wir sind Immobilienberater, -vermittler, -verwalter und Sachverständige. Rund hundert Immobilienexperten aller relevanten Fachbereiche bilden bei uns – je nach Anforderung – Teams, die Ihnen bei Fragen rund um die Immobilie die bestmögliche Entscheidungsbasis liefern. Auf diese Art arbeiten wir seit über 40 Jahren in Köln, Bonn und der gesamten Metropolregion Rheinland. Unsere Expertise weist dabei einen hohen regionalen Bezug

auf. Denn in einem Markt mit langlebigen Gütern wie dem der Immobilien, halten wir zwei Punkte für entscheidend: Tiefe Kenntnis der Entwicklung und der Eigenheiten eines Marktes sowie ausgezeichnete Kontakte zu Entscheidern. Wenn Sie also auf der Suche nach Immobiliensachverstand in der Region Köln|Bonn sind, dann finden Sie in Greif & Contzen einen erfahrenen und verlässlichen Partner.

1976

Gründung der Einzelfirma
Theodor J. Greif als
Immobilienmakler



Vorwort

Vermietung

Investment

Ausblick

Weitere Informationen

[Glossar](#)

[Kontakt](#)

[Über Greif & Contzen](#)

[German Property Partners](#)

[Impressum](#)

German Property Partners

GPP. Ein Netzwerk mit Persönlichkeit.

Einen kompetenten Ansprechpartner für alle gewerblichen Immobilienbelange in Deutschland – diesen Wunsch kann kein Niederlassungsnetzwerk wirklich erfüllen. Wir können es:

Grossmann & Berger

Hamburg|Berlin

Anteon

Düsseldorf|Essen

Greif & Contzen

Köln|Bonn

blackolive

Frankfurt a. M.

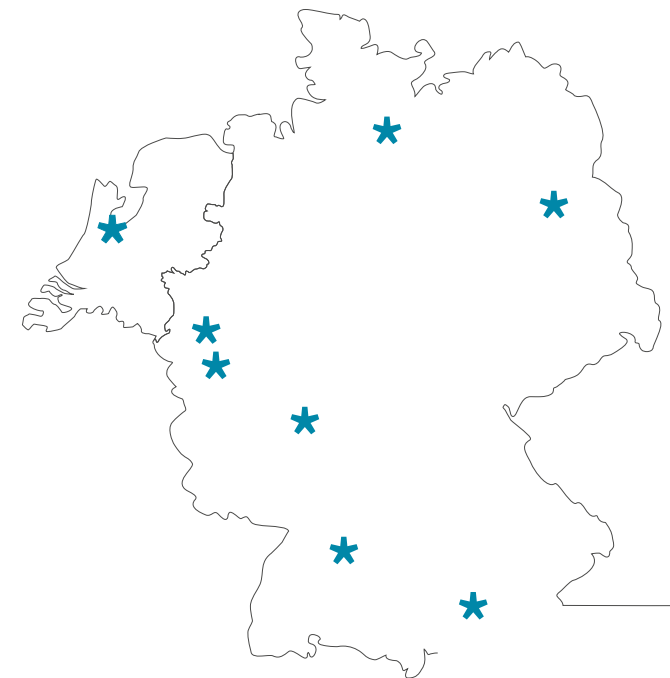
E & G Real Estate

Stuttgart|München

Internationale Kooperationspartner:

Carter Jonas in Großbritannien

Van Gool Elburg in den Niederlande



[Vorwort](#)[Vermietung](#)[Investment](#)[Ausblick](#)**Weitere Informationen**[Glossar](#)[Kontakt](#)[Über Greif & Contzen](#)[German Property Partners](#)**[Impressum](#)**

Impressum

Herausgeber

Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH
Pferdmengesstraße 42
50968 Köln
+49 221 937793-0

Gestaltung

Greif & Contzen Immobilien GmbH

Bildnachweis

S. 2, 14 – Bernd Vogel Photography
Cover, S. 11, S.12 – SHUTTERSTOCK

Sonstige Bilder und Grafiken – Greif & Contzen Immobilien GmbH
© 2025 Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH

Veröffentlichung dieses Berichts

September 2025

Bei der beigefügten Marktinformation haben wir uns teilweise auf öffentliche Quellen, Informationen Dritter und eigene Berechnungen gestützt. Diese haben wir mit größter Sorgfalt erstellt und geben diese nach bestem Wissen weiter. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben, Inhalte und Zitate schließen wir jedoch aus. Die von uns zusammengestellten und übermittelten Informationen begründen keinerlei Beratungsverhältnis zu dem Empfänger.

© Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH, 2025 All rights reserved. Diese Unterlagen sind unser geistiges Eigentum und unterliegen unserem Copyright. Sie sind nur für die Adressaten bestimmt. Jede Vervielfältigung, Veränderung oder Weitergabe an Dritte, auch wenn dies nur teilweise geschieht, bedarf unserer ausdrücklichen, vorherigen und schriftlichen Zustimmung. Soweit diesseits kein Copyright besteht, weil dies bei Dritten liegt, verweisen wir auf deren Copyright.

greifcontzen 
greif-contzen.de